

Bernd Albani

Frauenstein, den 14.12. 1987  
Platz des Friedens 9  
9202

Redaktion der  
"Jungen Welt"  
z.H. Herrn Hans-Dieter Schütt  
Karl-Liebknecht-Str. 29  
B e r l i n  
1 0 2 6

Betr.: Leserschrift zum Kommentar "Warum freue ich mich über den Protest gegen ein Gerichtsurteil?" in Nr. 292 vom 12./13.12.87

Sehr geehrter Herr Schütt!

Am Sonnabend kam unsere Älteste Tochter (17 Jahre) mit der "Jungen Welt" zu mir: "Hier steht etwas von den Mahnwachen, ich versteh gar nicht, wie der das meint". Es ging um Ihren Kommentar, speziell um den Satz: "Der Feind, ob er nun mit missionarischem Eifer junge "Literaten" gegen uns losschickt, die das Talent haben, ein Talent zu verkaufen, das sie gar nicht haben, ob er nun in der Pose eines "Mahnwächters", stets pünktlich wie auf Bestellung, mit Fernsehkameras vor Kirchentore zieht, oder ob er Rowdys mit faschistischem Vokabular und Schlagwaffen ausrüstet - er hat bei uns keine Chance."

Auch ich mußte diesen Satz mehrmals lesen, bis ich den Sinn erfaßte. Da ist also vom "Feind" die Rede. Von dem e i n e n Feind, der junge Literaten gegen uns losschickt, der Rowdys mit faschistischem Vokabular und Schlagwaffen ausrüstet u n d der als Mahnwächter vor Kirchentore zieht (wahrscheinlich ist ein bestimmtes gemeint, das der Zionskirche in Berlin).

Als ich soweit war, dachte ich, das kann doch wohl nicht so gemeint sein ... Aber einen anderen Sinn fand ich nicht heraus aus diesem Satz. Haben Sie ihn doch anders gemeint, so korrigieren Sie mich! Sonst ist es ein überaus böser Satz. Da werden meine Freunde in Berlin, die sich in den letzten Novembertagen an der Mahnwache vor der Zionskirche beteiligten, als "Feind" abgestempelt, sie werden in einem Atemzug mit gewalttätigen Rowdys genannt, ja - schlimmer noch - es wird ihnen unterstellt (wenn ich Ihren Satz wörtlich nehme), diese Rowdys mit "faschistischem Vokabular und Schlagwaffen" auszurüsten.

Das ist eine Verkehrung der tatsächlichen Sachverhalte. Wie gesagt, korrigieren Sie mich, wenn ich Sie mißverstehe!

Mit den Ansätzen des "Neuen Denkens", das doch auch auf den Seiten der "Jungen Welt" immer wieder zitiert wird, bekomme ich das jedenfalls so nicht zusammen. Da geht es doch gerade um den Abbau von pauschalen Feindbildern, um den fairen Streit mit dem politisch Andersdenkenden. Oder gilt das nur gegenüber dem politisch Andersdenkendem jenseits der "Barrikade"?

Ich verstehe durchaus, daß Sie die Ereignisse im Gefolge der Durchsichtung der Umweltbibliothek, der Verhaftungen und Zuführungen von Mitgliedern kirchlicher und unabhängiger Friedens- und Menschenrechtsgruppen anders beurteilen als diejenigen meiner Freunde, die mit einer Mahnwache ihrer Forderung nach Freilassung der Inhaftierten Nachdruck verliehen. Auch anders als die evangelische Kirchenleitung von Berlin-Brandenburg, die sich hinter das Anliegen der Mahnwache stellte. Aber ich wünschte, daß die Auseinandersetzung darüber offen geführt

